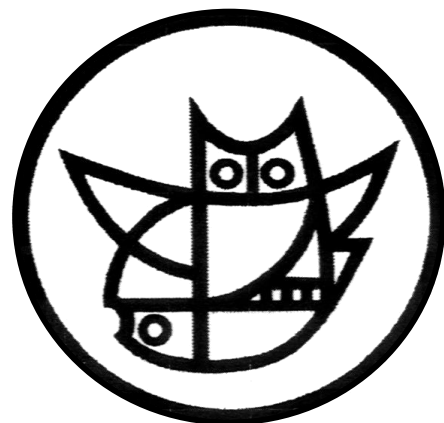


Das Verhalten von Tieren im Schlachthof



Kontrolldienst STS

Ausbildung Schlachthof-Personal



Warum verhalten sich Tiere nicht so wie wir wollen ?



Wichtige Faktoren

1. Angeborenes Verhalten



2. Lebens-
erfahrung



3. Arteigene
Eigenschaften



Bedingungen beim
Treiben



Belastungs-
grad beim
Treiben



1. Angeborenes Verhalten



Sauen aus Kastenstand in die „Wildnis“



Bild: ART Tänikon



Freilandversuch in Schottland



Bild: Stolba



Nestbau



Bild: Stolba



Wärmeregulation



Abstand



Bild: Stolba



Revierverteidigung



Bild: ART Tänikon



Erkenntnis aus Freilandversuch:

Trotz jahrtausendlanger Domestikation:

Tiere haben vielfältige, angeborene, arteigene
Verhaltensprogramme !



Revierverhalten: Kämpfe in Wartebuchten



Revierverhalten: Kämpfe in Wartebuchten

Bild: KD STS



Bild: KD STS



2. Lebenserfahrung



→ viel Neues: Tiere sind gewohnt, sich auf neue Situationen einzustellen



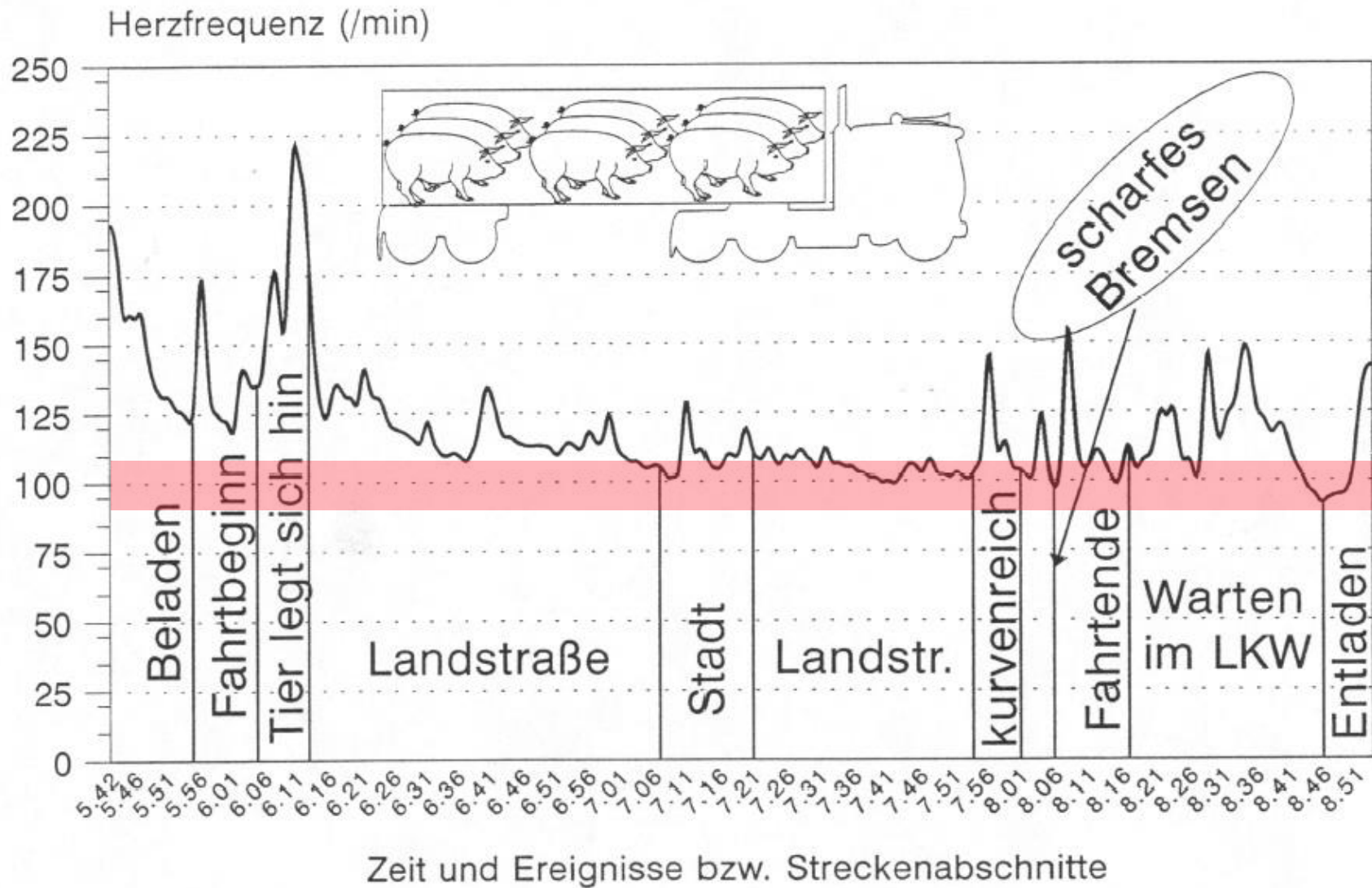
→ wenig Neues: Tiere reagieren ängstlicher auf neue Situationen



3. Arteigene Eigenschaften



Anstrengung vom Transport



Quelle: bsi



Neues: Angst + Neugier



Wichtig: Den Kopf senken, um die neue Umgebung zu erkunden



Angst lässt Tiere stoppen,
Neugier treibt sie weiter



Neues: Angst + Neugier



Hindernisse + Farbwechsel irritieren und stoppen die Tiere



Transport + Schlachthof = Alles neu !

- Chauffeur
- Rampe
- Fahrzeug
- Geruch
- Geräusche, Stimmen
- Fremde Tiere
- Vibrationen

-> Angst + Fluchtbereitschaft



Alle Nutztiere: Fluchttiere !



Bild: ART Tänikon



Alle Nutztiere: Fluchttiere !



-> ungenügend angestellter Seitenschutz beim Verladen



Alle Nutztiere: Fluchttiere !

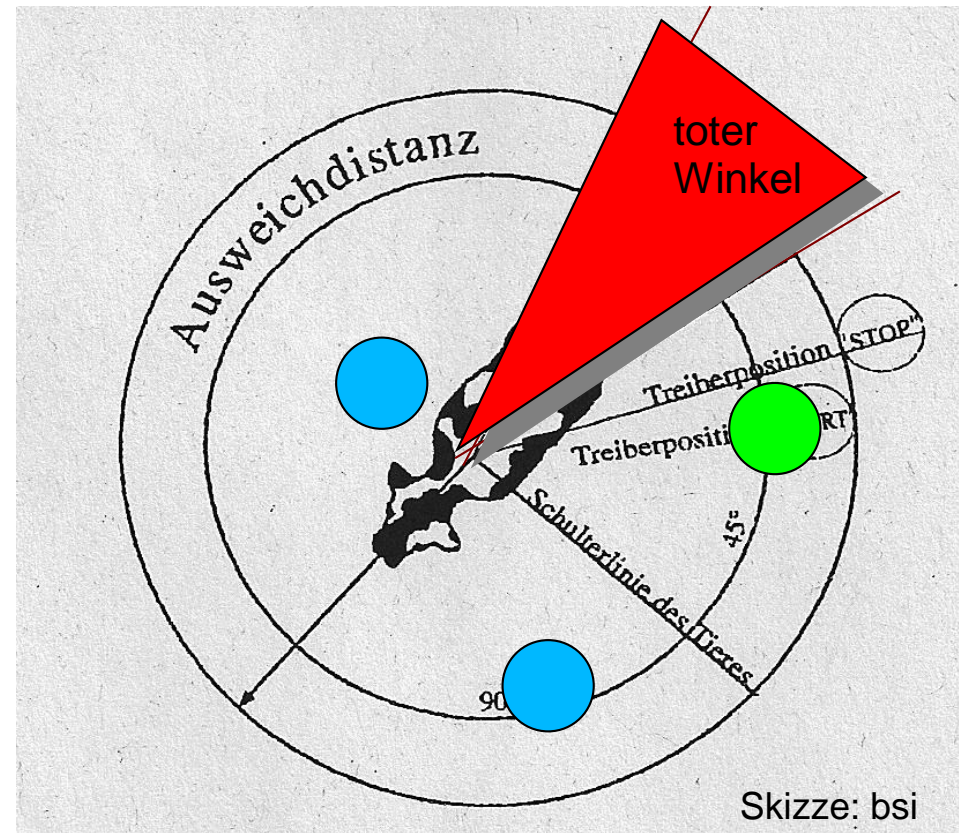


-> kein rückwärtiges Abschlussgitter am LKW



Tiere sehen anders !

- Alles ist nicht so gut zu erkennen
 - Grosser Blickwinkel
 - Nur vorne scharf
 - Hinten toter Winkel



Tiere sehen anders !

- Schweine
 - Hängeohren verdecken die Sicht
- Schafe
 - Wolle / Ohren / Hörner schränken Sichtfeld ein



Klare Treibwege



Hohe, blickdichte Wände

Keine Hindernisse oder scharfe Kurven



Tiere sehen anders !

Rinder

- Hell-Dunkel Anpassung
10x langsamer als beim
Mensch
- Laufen lieber ins Helle

Keine
entgegenkommenden
Personen !



Bild: KD STS



Treiben ins Dunkle und Enge



Schwanzquetschen = Verboten !!!!



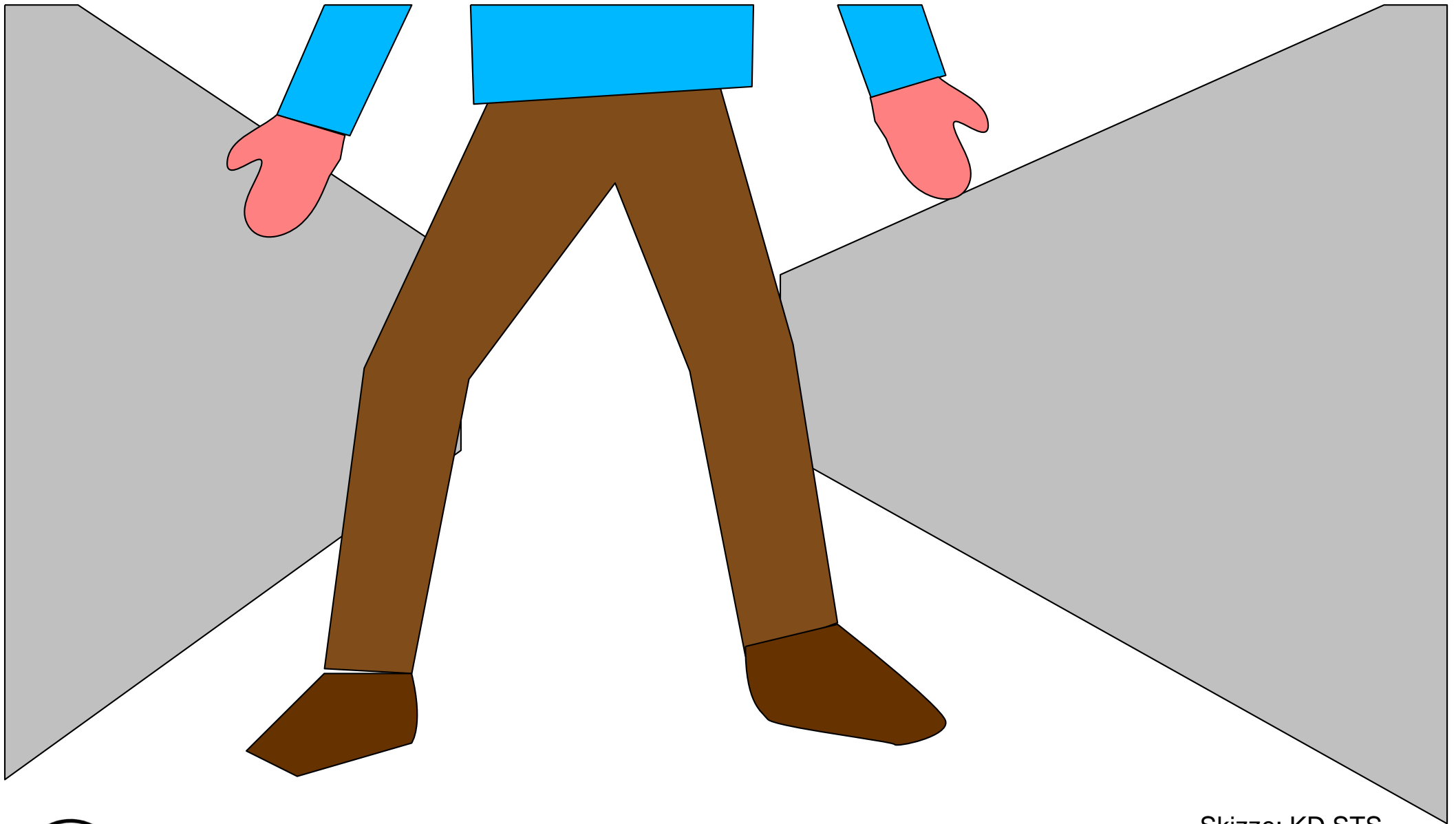
Treiben ins Dunkle und Enge



-> Tiere nicht von vorne anstarren



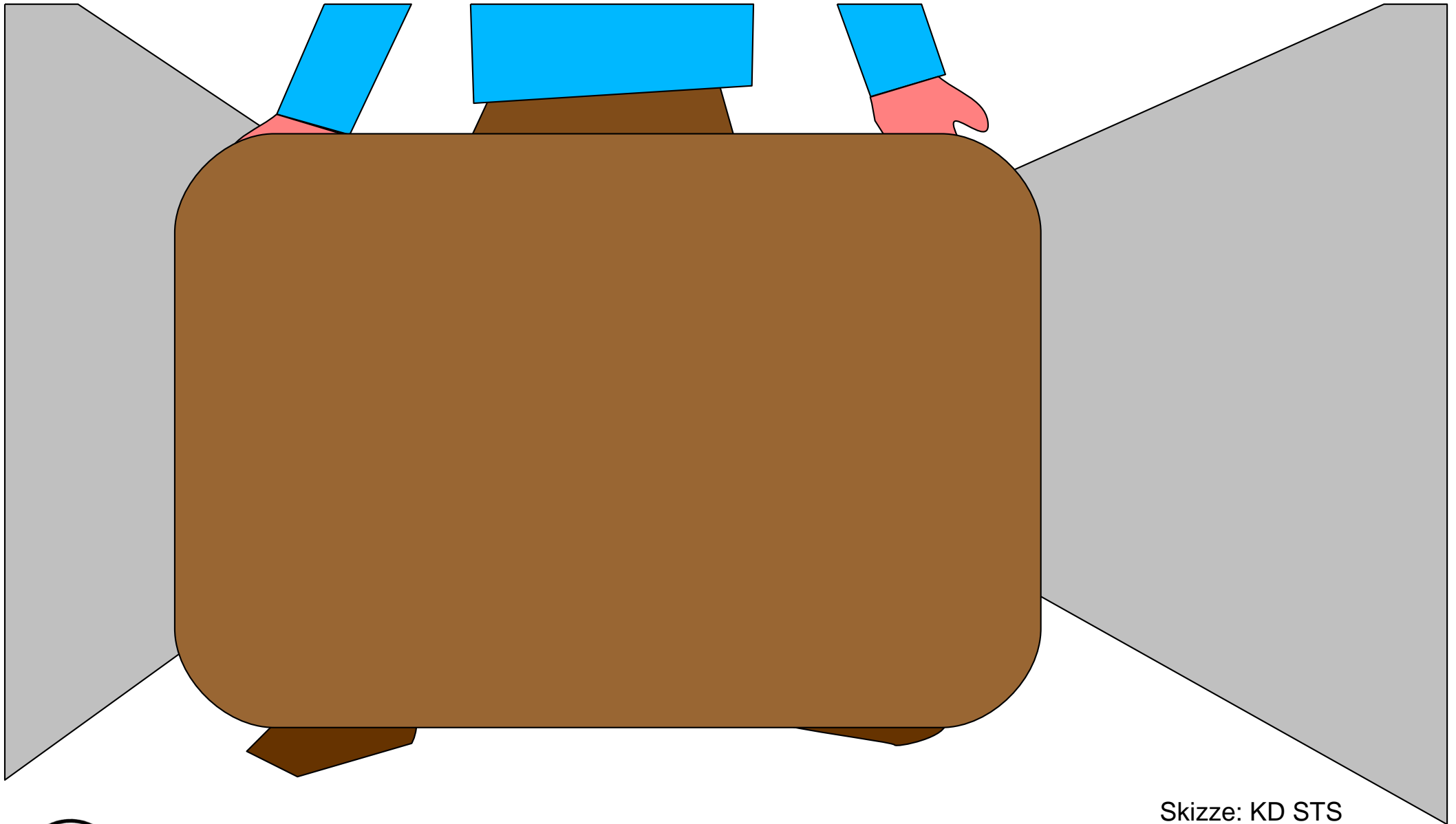
Klare Signale



Skizze: KD STS



Klare Signale



Skizze: KD STS



Tiere hören anders !

- Rinder und Schweine hören sehr gut, besonders auch hohe Frequenzen
- Schreien, laufender Lastwagenmotor, bellender Hund = Stress !
- Metallgeklapper stört (Tore, mit Stock gegen Metallwand):

90 – 104 db(A)

-> Diffuser Lärm verstört die Tiere



Tiere bewegen sich anders !

- Rinder und Schweine laufen **langsamer** als der Mensch
 - Rind: 3 km/h
 - Mensch: 5 km/h
- Rinder und Schafe haben einen starken **Herdeninstinkt**: ein Tier folgt dem anderen



Artgerechter Treibgang: Nutzung des Herdeninstinkts



Bild: T. Grandin

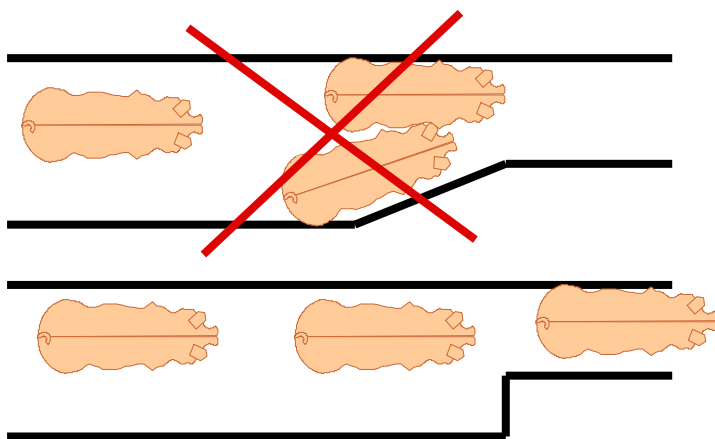


Tiere bewegen sich anders !

- Bei Schweinen ist die Bindung an die Gruppe nicht so stark

-> optimal: 6-7 Schweine gleichzeitig treiben

-> keine trichterförmigen Verengungen



Tiere sind nur begrenzt beweglich !



Bild: KD STS



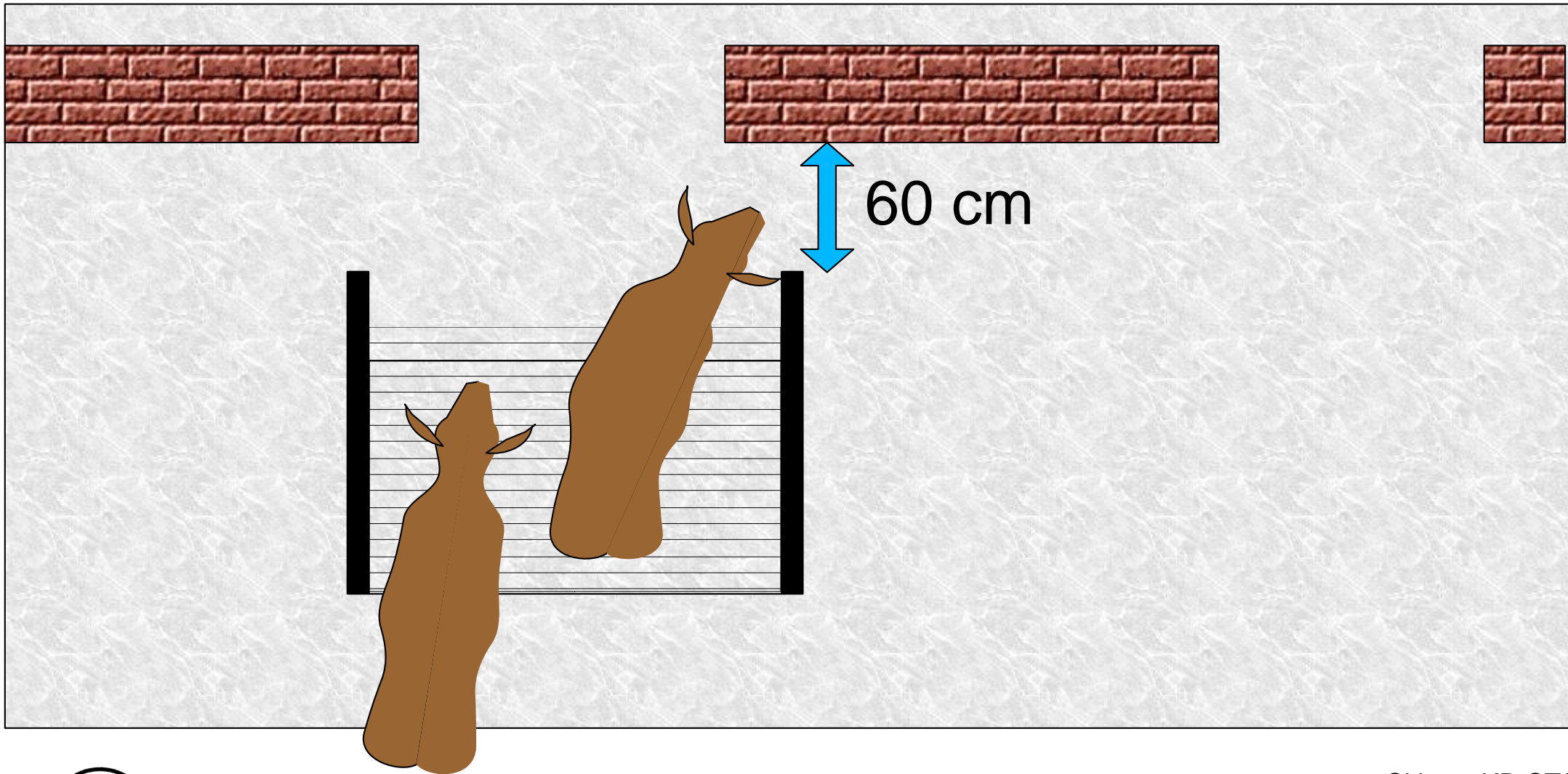
Tiere sind nur begrenzt beweglich !



Bild: KD STS



Tiere sind nur begrenzt beweglich !



Skizze: KD STS



Hitze

Temperaturanpassung vor allem durch Verhalten:

- Suhlen
- Aufsuchen von Schatten
- Ausstrecken auf kühlem Boden
- (Hecheln)



Hitze

Schweine können nicht schwitzen

Vor allem in übervollen Wartebuchten:

Überhitzung = Kollaps

Hitzestress

- Schweine bei Hitze berieseln !!!!!



Kälte



Leuchtend rote Haut,
Zittern = Schweine frieren



Kälte

vor allem bei Wind + Nässe

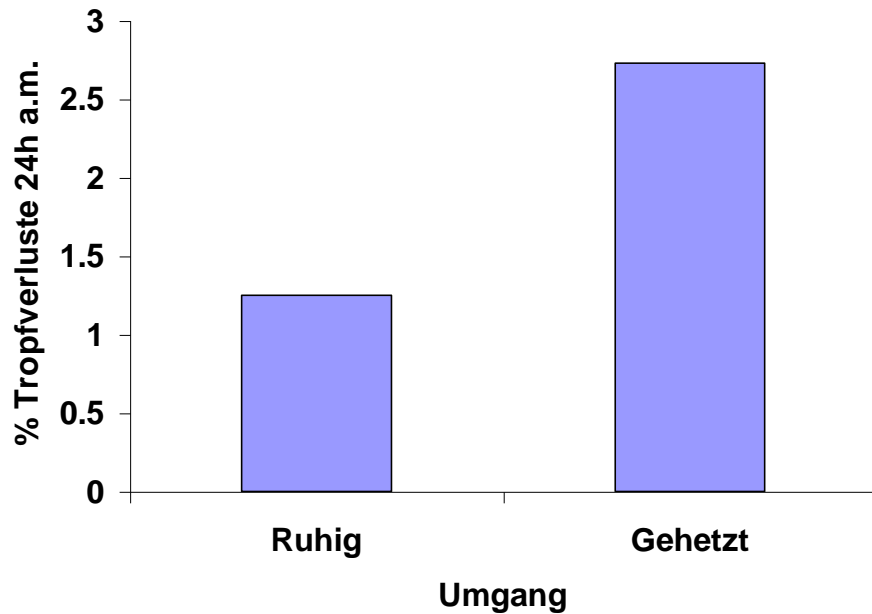
Kältestress

- Frierende Schweine NICHT berieseln !

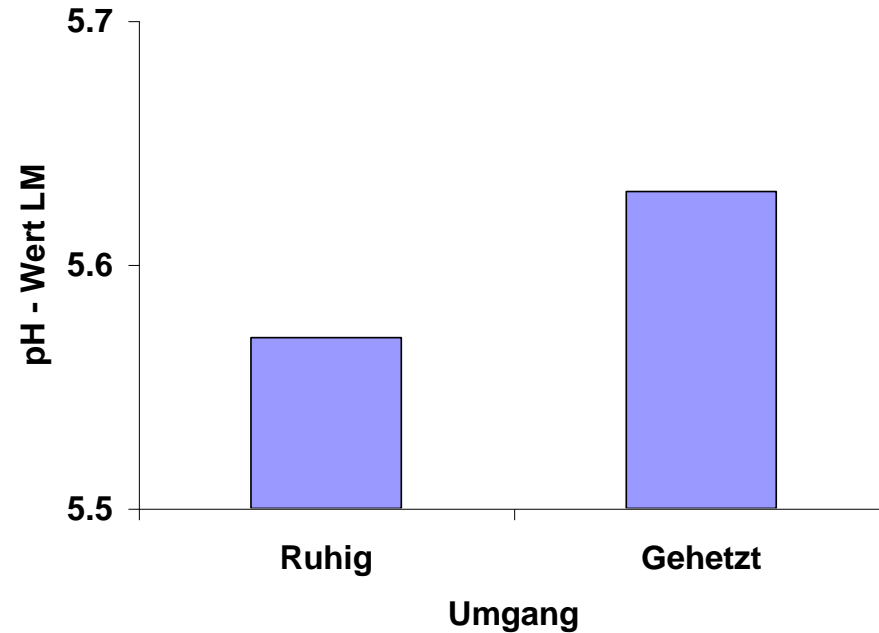


Stress = schlechtere Fleischqualität

Tropfverluste (Wasserhaltekapazität)



Muskel - pH

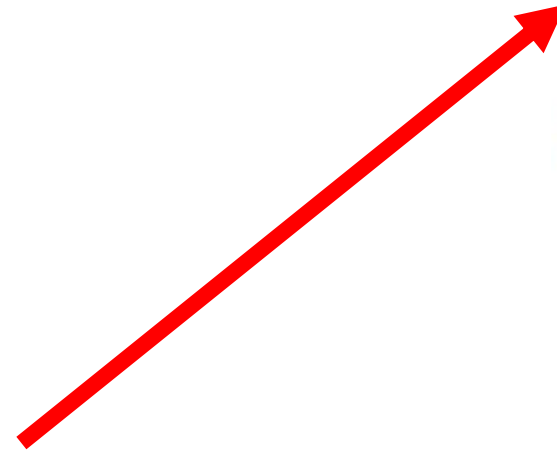


Quelle: Hambrecht et al. 2004 + 2005

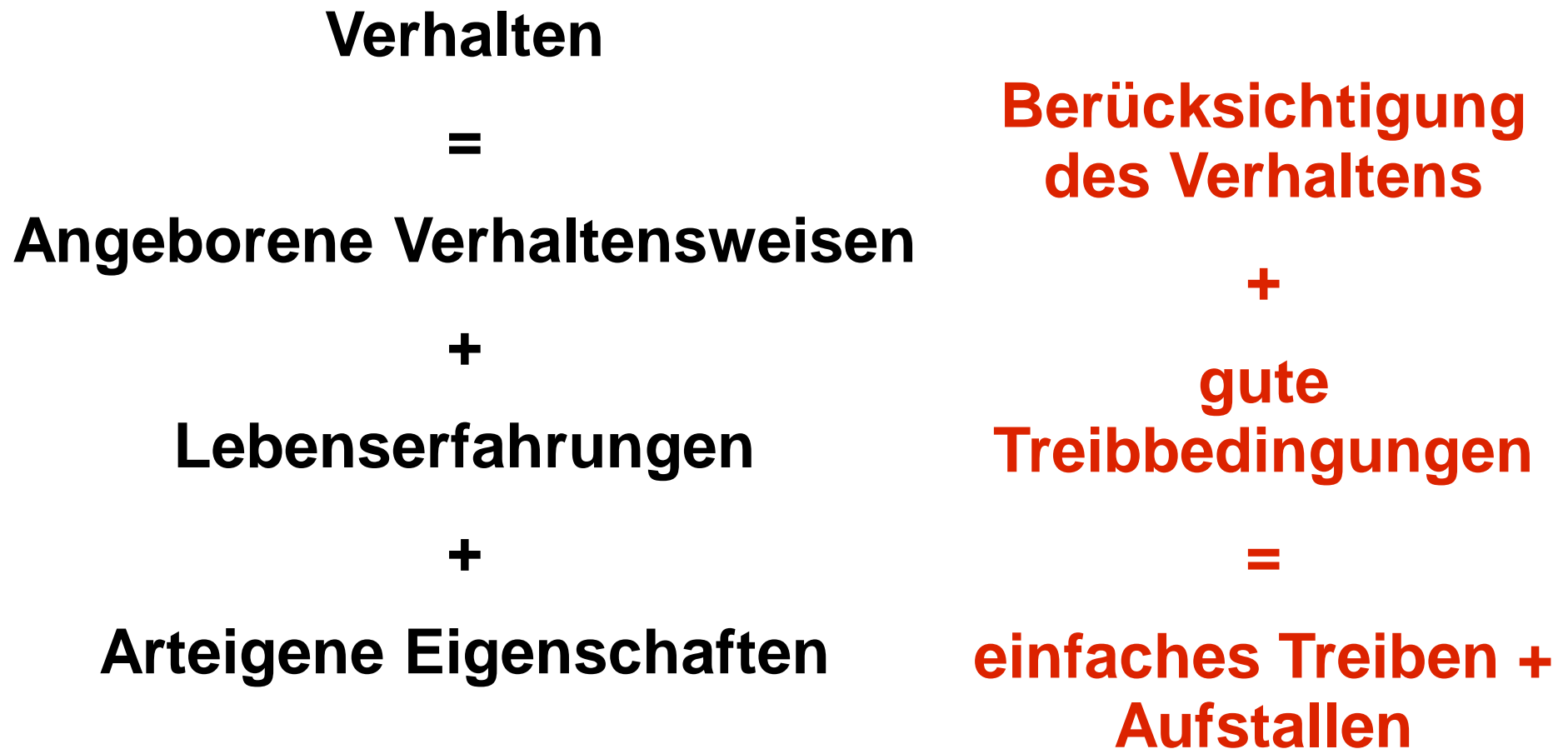


Stress = schlechtere Fleischqualität

- Bei allen Tieren: Prellungen, Bisse, Schläge sind nachher sichtbar im Fleisch
- Stress bei Schweinen
-> PSE - Fleisch
- Stress bei Schweinen + Rindern
-> DFD – Fleisch



Warum verhalten sich Tiere nicht so wie wir wollen ?



Warum verhalten sich Tiere nicht so wie wir wollen ?

Angeborene Verhaltensweisen

Lebenserfahrungen

Arteigene Eigenschaften



Verhalten

Berücksichtigung des Verhaltens

Gute Treibbedingungen



Einfaches Treiben

Einfaches Aufstallen

